

Die Kaiserstraße ist 1895 aus einer Reihe von Straßen und Plätzen entstanden, die sich vom Bahnhofplatz bis zur Kaiserbrücke längs dem Zuggraben hinzogen. Von der Schleusenstraße bis zur Knochenstraße reichte die Raffineriestraße (dort wurde eine Zuckerraffinerie betrieben); weiter bis zur Vorstadt die Freystraße; bis zum Jahrmarktsplatz der 1. Jahrmarktszugang; bis zur Kaiserbrücke die Zuggrabengasse.

In dem Eckhaus, Vorstädtische Langgasse Nr. 48, zugleich Kaiserstraße Nr. 45, befanden sich 1941 lt. Einwohnerbuch die Staatliche Lotterie-Einnahme, ein Friseurgeschäft, ein Zigarrengeschäft, Filiale Peter, ein Blumengeschäft, ein Konfitürengeschäft und die Städtische Volksbücherei.